

# MUNIQYIV

INSTALLATION MIT INTERAKTION UND AUSBLICK

## Deutsche Rechthaberei trifft auf ukrainischen Pragmatismus!

### Die Pasinger Fabrik präsentiert aus Anlass der Bayerischen

### Revolution 1918 eine Eventreihe zur Ukraine und zieht Parallelen

Im Rahmen des Programms „Learning from a good neighbour“ stellen die Künstlerinnen Naomi Lawrence und Patrica Scherer von Munich Kyiv Queer in der Pasinger Fabrik am 18. Oktober eine Installation vor, die auf revolutionäre Weise Nachbarschaftsklischees entlarvt und zum Miteinander führt. Das Publikum wird einbezogen

**München, 19. September 2018** – Auch in unserem Nachbarland Ukraine fand 1918 wie in Bayern eine Revolution statt, dann wieder Anfang der 90er Jahre, 2004 und 2013/14. Anlass für einen Vergleich: „Learning from a good neighbour“ lautet denn auch das Motto der Veranstaltungsreihe, die die **Pasinger Fabrik** ab dem 18. Oktober aus diesem Anlass lanciert hat. [Es gibt Ausstellungen, Diskussionen, Vorträge und eine Lesung zum Thema](#). Die Gruppe **Munich Kyiv Queer** hat für das Programm viele Ideen eingebracht, Künstler\*innen vermittelt, zum Beispiel aus dem Kyjiwer Kunstforum **iZone**. Eine Aktion in München, die sich mit dem Zwischenmenschlichen in einem interkulturellen Kontext beschäftigt, bestreiten die Künstlerinnen **Naomi Lawrence** und **Patricia Scherer**, die Munich Kyiv Queer angehören bzw. freundschaftlich verbunden sind. Die Vernissage findet statt am Donnerstag, **18. Oktober, 16 Uhr**, in der **Pasinger Fabrik, August-Exter-Str. 1**.

#### Aktivist und Artistin!

Was das mit Revolution zu tun hat? Dazu müssen wir ausholen: Mit Flexibilität, Kreativität und Demut reagieren viele Ukrainer\*innen seit jeher auf unvorhersehbare Ereignisse oder schwierige Umstände – politisch, wirtschaftlich und sozial. Das ist historisch bedingt. Deutsche dagegen wollen offenbar gerne

#### Pressekontakt:

Conrad Breyer  
0 170 18 59 705  
[conrad@munichkyivqueer.org](mailto:conrad@munichkyivqueer.org)  
[www.MunichKyivQueer.org](http://www.MunichKyivQueer.org)

**Kontaktgruppe  
Munich Kyiv Queer  
c/o Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum München**

Sub e. V.  
Müllerstraße 14  
80469 München

FON: 089 856 34 64 00  
FAX: 089 856 36 64 04

[www.subonline.org](http://www.subonline.org)

#### Spendenkonto:

Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum München  
**Stichwort „Kyjiw“**  
IBAN DE 06 7015 0000 0013 1233

# MUNICH KYIV

Recht haben und lassen das ihre Mitmenschen gerne wissen – jedenfalls hin und wieder. Diesem Leitgedanken folgen Lawrence und Scherer in ihrem gemeinsamen Projekt „Greetings from the Revolution! Activist or Artist. Communicating in picturesque photo landscapes.“ Gezeigt wird eine ukrainisch-deutsche Nachbarschaftsszenerie als raumgreifende Installation. Die Künstlerinnen bedienen alle landestypischen Klischees in überzeichnender Weise und führen sie so ad absurdum. Das Gartenzwergidyll auf deutscher Seite verkehrt sich in ein makabres Schlachtfeld mit mordenden und gemeichelten Figuren. Auf der anderen Seite des Zaunes befriedigt eine tote Kuh die Schadenfreude der Nachbarn.

Die vermeintlich über jede Form von Spießertum erhabenen Protagonisten, der „Aktivist“ Herrmann auf deutscher und die „Artistin“ Olga auf ukrainischer Seite, erweisen sich als Teil eines mikrokosmischen bürgerlichen Dünkeltums. Die Figur Herrmann ist offen aggressiv, die andere Figur Olga, die Henne, ist durch die Körpersprache passiv aggressiv. Beide bewegen sich auf dem gleichen Terrain von Gesetzmäßigkeiten – und es ist kein Zufall, dass erst die ordnende Kraft der Bürokratie den Nachbarn die Möglichkeit eröffnet, zueinander zu kommen und voneinander lernen zu können. Der Feind, der dem Miteinander entgegensteht, lässt sich durch inneres Aufbegehren besiegen, durch eine intrinsische Rebellion gegen Neid und Misstrauen. Mit Kommunikation, Zuhören und Mitteilen, durch Aufmerksamkeit und Mut, kommt der Mensch dem Traum von Frieden näher. Das ist wahrhaft revolutionär.

## **Aufbegehren zum Mitmachen**

Wie aber sieht dieser bürokratische Akt aus? Hier kommt das Publikum ins Spiel: Die Besucher\*innen schlagen sich auf eine Seite des Szenarios, werden entweder Aktivist\*innen oder Artist\*innen, und treten dann in einen Wettstreit miteinander, der am Ende – lang lebe die Revolution! – zu einem friedlichen Austausch führen soll. Zwei strenge Sachbearbeiterinnen – eine ukrainische und eine deutsche – sorgen für die Einhaltung der Regeln. So soll die Installation darauf aufmerksam machen, dass es immer einen Weg zueinander gibt und damit auch die Möglichkeit, voneinander zu lernen.

Die Kontaktgruppe Munich Kyiv Queer koordiniert die Zusammenarbeit zwischen der Münchner und Kyjiwer Szene, seitdem die Partnerstädte im LSBTI-Bereich kooperieren. Es geht um politische Aktionen, einen kulturellen und fachwissenschaftlichen Austausch, auch um

## **Pressekontakt:**

Conrad Breyer  
0 170 18 59 705  
[conrad@munichkyivqueer.org](mailto:conrad@munichkyivqueer.org)  
[www.MunichKyivQueer.org](http://www.MunichKyivQueer.org)

## **Kontaktgruppe Munich Kyiv Queer c/o Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München**

Sub e. V.  
Müllerstraße 14  
80469 München

FON: 089 856 34 64 00  
FAX: 089 856 36 64 04

[www.subonline.org](http://www.subonline.org)

## **Spendenkonto:**

Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum München  
**Stichwort „Kyjiw“**  
IBAN DE 06 7015 0000 0013 1233

# MUNIQYIV

gemeinsame Öffentlichkeitarbeit mit dem Ziel, die Menschenrechtssituation für Lesben, Schwule, Bi-, Trans\*- und Inter\*-Menschen in der Ukraine zu verbessern. Längst reicht das gemeinsame Wirken über Kyjiw hinaus in die gesamte Ukraine.

**Kontakt:**

Naomi Lawrence  
Munich Kyiv Queer  
0176 23 90 34 36  
Naomi@MunichKyivQueer.org

**Pressekontakt:**

Conrad Breyer  
0 170 18 59 705  
[conrad@munichkyivqueer.org](mailto:conrad@munichkyivqueer.org)  
[www.MunichKyivQueer.org](http://www.MunichKyivQueer.org)

**Kontaktgruppe  
Munich Kyiv Queer  
c/o Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum München**

Sub e. V.  
Müllerstraße 14  
80469 München

FON: 089 856 34 64 00  
FAX: 089 856 36 64 04

[www.subonline.org](http://www.subonline.org)

**Spendenkonto:**

Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum München  
**Stichwort „Kyjiw“**  
IBAN DE 06 7015 0000 0013 1233